



Rencontres Franco-Allemandes

Deutsch-Französische
Gesellschaft Chemnitz e.V.
Association Franco-Allemande de Chemnitz

Bulletin de l'Association Franco-Allemande Chemnitz | 3^e trimestre 2025 (juillet, août, septembre) | n°139

L'été, la chaleur et les vacances

Chers amis, chers membres de l'association, liebe Freunde und Mitglieder,
wir befinden uns mitten in einem heißen Sommer und freuen uns mit euch auf schöne Erlebnisse und laden herzlich zur Fête nationale – cette année en Suisse – en fait en petite Suisse dans la vallée de la Chemnitz.

Bonne lecture ! Amic' Allemand

Martin Bauch.



Des fleurs à perte de vue

So lautete die Überschrift im Mai-Prospekt des Hornbach-Bau- und Gartenmarktes, der dem Chemnitzer Anzeigenblatt BLICK beilag. Hoppla, staunten wir, sind wir schon wieder im Urlaub? Von Seite 7 bis 10 alles in Französisch: arroseur statt Rasensprenger, parasol statt Sonnenschirm.

Hornbach machte jedoch keine Guerillawerbung zum Kulturhauptstadtjahr sondern hatte ganz banal die Druckseiten falsch zusammengestellt. Ein Fehldruck für Chemnitz enthielt französischsprachige Werbung, wie eine Hornbach-Mitarbeiterin bestätigte. Eigentlich richteten sich die Seiten an die Luxemburger Kunden, was das eingefügte Werbemotto in Letzeburgisch verrät: „Et gëtt ëmmer eppes ze dinn“. In Frankreich übrigens gibt es gar keinen Hornbach-Standort. Umgekehrt schloss in Chemnitz der französische Baumarkt Castorama, der in den 1990er Jahren in die Blankenburgstraße gezogen war, 2003 seine Tore wieder.

Quellen: Seite 7 im Chemnitzer Hornbach-Prospekt Mai 2025

Achim Dresler





...faire une fleur...

Diese Petitesse von Achim, die doch zeigt, wie kurios sich durch kleine Versehen die Sprachen vermischen, lässt uns gleich bei den Blumen bleiben:

Passend dazu der Ausdruck: „faire une fleur“ – eine Blume machen? Mais non: En français, "faire une fleur" est une expression idiomatique qui signifie accorder une faveur, faire un service, ou faire quelque chose d'inhabituel ou de généreux pour quelqu'un. Cela implique souvent un geste qui n'est pas strictement dû, mais qui est fait par bienveillance ou courtoisie.

Im Französischen ist „faire une fleur“ eine Redewendung, die bedeutet, jemandem einen Gefallen zu tun, einen Dienst zu erweisen oder etwas Ungewöhnliches oder Großzügiges für jemanden zu tun. Dies beinhaltet oft eine Geste, die nicht unbedingt erforderlich ist, sondern aus Wohlwollen oder Höflichkeit erfolgt.

Mulhouse im Museum

Das Industriemuseum Chemnitz präsentiert derzeit europäische Industriestädte, die den Beinamen „Manchester“ trugen. Mulhouse, das einstige

französische Manchester, gehört dazu. So viel Geschichte mit starken Exponaten unserer Partnerstadt war noch nie in einem hiesigen Museum zu sehen.

Dazu zählen, natürlich, Sammlungsstücke des dortigen Stoffdruckmuseums. Mulhouse erlebte einen frühen Start ins Industriezeitalter und reüssierte im 18. Jahrhundert mit farbigen Baumwollstoffdrucken, nach dem indischen Vorbild „Indiennes“ genannt. Bald folgten, ähnlich Chemnitz, der Maschinen- und Fahrzeugbau und Mitte des 20. Jahrhunderts Krisen, Stagnation, Abstieg und schließlich in den vergangenen Jahrzehnten die Neuerfindung der Stadt.



Sinnbildlich dafür in der Vitrine ein florales Stickmuster mit süddeutscher Papiervorlage aus dem 16. Jahrhundert, ab 1936 bei Dollfus, Mieg et Compagnie (DMC) hergestellt. Auf dem riesigen DMC-Fabrikgelände westlich der Innenstadt blüht nach langem Leerstand wieder Leben auf, sogar eine Nachfolge-Spinnerei von DMC hält sich hartnäckig. Ein Besuch solcher revitalisierter Industriebrachen lohnt sich und danach laden die großen technikhistorischen Museen ein. Das nationale Eisenbahnmuseum Cité de Train steuert als Exponat für Chemnitz eine Eisenbahner-Taschenuhr von 1885 bei. Die Mulhouser Industrie profitierte von dem grenznahen Eisenbahnknoten.

Die Sonderausstellung trägt den Titel „Tales of Transformation“, in Englisch als Tribut an das Kulturhauptstadtjahr. Die europäischen „Manchesters“ Chemnitz, Mulhouse, Tampere (Finnland), Łódź (Polen), Gabrovo (Bulgarien) und natürlich die englische Namensgeberin selbst teilen industriellen Aufstieg im Textil- und Metallsektor, Reichtum und soziale Gegensätze, Krisen und Abstieg und wiederholte Neustarts.



Auf dicht gefüllten 600 Quadratmetern Ausstellungsfläche entdeckt man schöne Leihgaben und viele gegenwartsbezogene Beispiele zum Wandel der Städte mit reizvollen Vergleichen. Die Ausstellung ist noch bis 16. November zu besichtigen.

www.industriemuseum-chemnitz.de

Quellen: Eisenbahner-Taschenuhr, um 1885, Cité de Train Mulhouse
Achim Dresler

Notre programme pour le 3^e trimestre

14 juillet – 17h30

Fête nationale - en Suisse?

Unser diesjähriger Ausflug anlässlich der Fête nationale am 14. Juli führt uns in die kleine Schweiz im Chemnitztal.

Wir treffen uns ab 17.30 Uhr zu einem gemütlichen Beisammensein und freuen uns auf euer Kommen.



kleine schweiz

Chemnitztalstraße 14

09306 Königshain-Wiederau, OT Stein

www.kleineschweiz.info

Août – Vacances

Im August machen wir eine petite pause und gönnen uns ein wenig Urlaub.

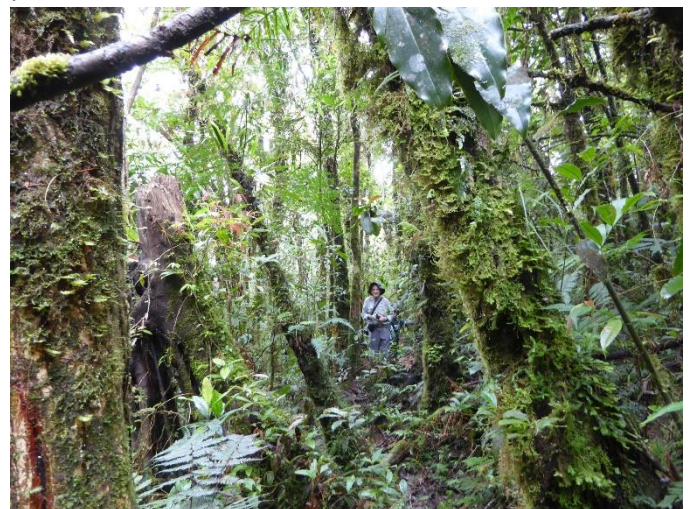
12 septembre – 19h00

Protection des forêts, reboisement, agroforesterie et écotourisme dans des territoires des tribus de Davao

Hainstraße 125, Veranstaltungssaal 1. Etage

Günter Mühlbauer va présenter son travail avec une ONG au sud de Philippines avec le titre « Protection des forêts, reboisement, agroforesterie et écotourisme dans des territoires des tribus de Davao »

Dans son exposé, il va nous expliquer la coopération entre le Service des Senior Experts Allemands (SES) et l'ONG EGIP Foundation. Il va souligner l'importance des gardiens indigènes pour la protection des forêts. En plus il va montrer que l'agroforesterie ne sera pas un succès sans laisser tomber l'agriculture sur brûlis traditionnelle. Le reboisement avec des budgets limités doit inclure des méthodes de la régénération naturelle assistée pour maximiser le terrain reboisé. Et seulement planter des arbres ne va réussir sans les entretenir. Il va nous dire comment l'écotourisme a développé de l'agroforesterie et est basé dans la communauté indigène. Le cible de leur travail est habiliter les communautés indigènes de gérer les projets eux même, disons de les aider qu'ils puissent s'aider eux même. Á la fin de l'exposé, il va présenter la situation actuelle des leurs projets, les défis, avec lesquelles ils sont confrontés, et leurs possible solutions.



Am 12. September 2025 um 19.00 Uhr wird Günter Mühlbauer seine Arbeit mit einer NGO im Süden der Philippinen unter dem Titel „Waldschutz, Wiederaufforstung, Agroforstwirtschaft und Ökotourismus in Davao-Stammesgebieten“ vorstellen. In seinem Vortrag wird er die Zusammenarbeit zwischen dem Deutschen Senior Experten Service (SES) und der NGO EGIP Foundation erläutern. Er wird die Bedeutung der indigenen Wächter für den Schutz der Wälder hervorheben. Außerdem wird er zeigen, dass Agroforstwirtschaft nicht erfolgreich sein wird, ohne die traditionelle Brandrodungslandwirtschaft aufzugeben. Die Wiederaufforstung mit begrenzten Budgets muss Methoden der unterstützten natürlichen Regeneration beinhalten, um das aufgeforstete Land zu maximieren. Und nur Bäume zu pflanzen wird nicht erfolgreich sein, wenn man sie nicht pflegt. Er wird uns erzählen, wie der Ökotourismus die Agroforstwirtschaft entwickelt hat und in der indigenen Gemeinschaft angesiedelt ist. Das Ziel ihrer Arbeit ist es, die indigenen Gemeinschaften zu befähigen, die Projekte selbst zu verwalten, d. h. ihnen zu helfen, sich selbst zu helfen. Am Ende des Vortrags wird er die aktuelle Situation ihrer Projekte, die Herausforderungen, mit denen sie konfrontiert sind, und ihre möglichen Lösungen vorstellen.

Le cours de français :

Französischkurs freitags im Bürgerhaus City, unter der Leitung von Margit Gottwald.

« Notre cours de français au Bürgerhaus City a lieu chaque vendredi à partir de 15h15. Et nous sommes aussi contents que Julie (avec Emma !) veut revenir de temps en temps pour participer au cours. »

Anmeldungen unter chem-buerger@web.de oder 0371 4957501

Termin: freitags 15.15 Uhr

Bürgerhaus City, Rosenhof 18

Anniversaires de nos adhérents

Juillet : Joyeux anniversaire à notre vice-présidente Karla Schäfer-Lassus et un grand merci de ton soutien. Et aussi à Michael Hofmann, Jörg Kersten et Silke Packmohr.

Août : à Steffen Beck, Petra Wunderlich et Achim Dresler – Joyeux anniversaire du fond du cœur !

Septembre : Joyeux anniversaire à Volker Lenkeit !

Tous nos voeux de bonheur et de santé.



A.F.A.C  DFGC	Impressum Herausgeber: Deutsch-Französische Gesellschaft Chemnitz e. V. Geschäftsstelle: Hainstr. 125 (2. Etage), 09130 Chemnitz dfg.chemnitz@gmail.com Präsenzzeit: nach Vereinbarung Vorsitzender: Martin Bauch (Tel.: 0173 7908937) martin.bauch@outlook.com Stv. Vorsitzende: Karla Schäfer-Lassus (Tel.: 0174 4230733) kabesl@aol.com Schatzmeisterin: Violaine Lenkeit (Tel.: 01573 2518048) Bankverbindung: Sparkasse Chemnitz, IBAN DE98 8705 0000 3578 0004 09 Redaktion Bulletin: Martin Bauch Das Bulletin erscheint vierteljährlich. Beiträge sind bis zum 15. des letzten Monats des vorausgegangenen Quartals erbeten. www.dfg-chemnitz.de
--	---